

Gemeinde



LEBEN

Bad Nauheim - Langenhain-Ziegenberg - Nieder-Mörlen - Ober-Mörlen - Schwalheim-Rödgen - Steinfurth-Wisselsheim



Evangelische Kirche
in Bad Nauheim
und Ober-Mörlen

Gemeinsames Gemeindebüro für alle Kirchengemeinden:

Wilhelmstraße 12 • 61231 Bad Nauheim • Tel. 06032 - 29 38 • Fax 66 25 • gemeindebuero@ev-kirche-bn.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9 - 12 und 14 - 17 Uhr

Mittwoch 10 - 12 und 14 - 17 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Pfarrteam und -bezirk:

Pfrin. Brigitte Meinecke: 06032 - 29 08 (BN Nord)

b.meinecke@ev-kirche-bn.de

Pfrin. Meike Naumann: 06032 - 26 16 (BN Ost)

m.naumann@ev-kirche-bn.de

Pfrin. Sophie-Lotte Immanuel:

06002 - 2471005 (LZ/OM)

sophie-lotte.immanuel@ekhn.de

Pfrin. Heike Thilo: 06032 - 85 73 0 (NM)

heike.thilo@ekhn.de

Pfrin. Anne Wirth: 06032 - 67 66 (SR)

a.wirth@ev-kirche-sr.de

Vorsitz Kirchenvorstände:

Ulrich Schröder: 06032 - 34 92 11 (BN)

u.schroeder@ev-kirche-bn.de

Roger Möckel: 06002 - 92 05 2 (LZ)

r.moeckel@ev-kirche-lz.de

S. Tamborini-Schwalfenberg: 06032 - 97 15 04 (NM)

s.tamborini-schwalfenberg@ev-kirche-nm.de

Dr. Roland Franke: 06002 - 53 31 (OM)

r.franke@ev-kirche-om.de

Thomas Emich: 06032 - 92 15 88 (SR)

t.emich@ev-kirche-sr.de

Heinz Acker: 06032 - 82 52 8 (SW)

h.acker@ev-kirche-sw.de

Pfadfinder im VCP:

Tamina Latzel: 0151 - 59 27 72 17 (BN)

Katharina Dombrowsky: 06032 - 32 68 8 (NM)

Kindertagesstätten:

Ev. Kindertagesstätte An der Wilhelmskirche

Ernst-Ludwig-Ring 29: 06032 - 69 43 (BN)

kita.bad-nauheim1@ekhn.de

Ev. Kindertagesstätte Lee Boulevard

Lee Boulevard 5: 06032 - 81 56 3 (BN)

kita.bad-nauheim2@ekhn.de

Ev. Kindertagesstätte Sonnenstrahl

Im Lettig 17: 06002 - 75 15 (LZ)

kita.langenhain-ziegenberg@ekhn.de

Ev. Kindertagesstätte An der Christuskirche

Auf den Goldäckern 2: 06032 83135 (NM)

kita.nieder-moerlen@ekhn.de

Hauptamtliche:

Regina Reitz | Gemeindepädagogin

06032 - 71 34 45, r.reitz@ev-kirche-bn.de

Frank Scheffler | Organist & Kantor

06032 - 97 07 25, f.scheffler@ev-kirche-bn.de

Ursula Starke | Kinderkantorin

06032 - 93 59 36, u.starke@ev-kirche-bn.de

BN: Bad Nauheim

LZ: Langenhain-Ziegenberg

NM: Nieder-Mörlen

OM: Ober-Mörlen

SR: Schwalheim-Rödgen

SW: Steinfurth-Wisselsheim



Liebe Gemeinde...

Autorin/Foto: Pfarrerin Dr. Y. Vetter

In den vergangenen zwei Jahren habe ich diese zwei Wörter immer wieder gesagt. Mit einem tränenden und einem lächelnden Auge sage ich bzw. schreibe ich sie heute nun zum letzten Mal an als Ihre

Vikarin. Während ich diese Zeilen schreibe und über die vergangenen zwei Jahre im Nachbarschaftsraum nachdenke, fällt mir auf, dass ich auch einfach „Liebe Gemeinschaft“ schreiben könnte. Ganz im Sinne des Matthäusevangeliums ist Kirche für mich ein Ort, an dem zwei oder drei im Namen Gottes versammelt sind. Ob dies nun in unseren Kirchen passiert, draußen am Schwalheimer Rad oder auf dem Johannisberg, an Erntedank in einer Scheune, beim gemeinsamen Pizza-Essen mit den Konfirmand:innen oder in der Schule, ist mir dabei gar nicht so wichtig. Für mich zählt die Gemeinschaft, die Gott uns durch seinen Sohn geschenkt hat und uns immer wieder zusichert.

Gemeinschaft, Verbundenheit und Vertrauen und ganz besonders die Evangeliumsverkündigung habe ich in unserem Nachbarschaftsraum immer wieder erlebt – oft jenseits der Kanzel. Dann, wenn wir gemeinsam etwas angepackt haben: bei der Organisation und dem gemeinschaftlichen Aufbau von Festen wie dem Tauffest oder dem Erntedankfest. Wenn gemeinsam gelacht wurde. Im Konfiunterricht, in der Schule, bei Besuchen und im Seniorenkreis. Vor allem aber auch dann, wenn getröstet und geholfen wurde und wir alle das Evangelium durch unsere Taten verkündet haben. Am Anfang meines Vikariates ging es mir manchmal

wie dem Propheten Jona. Die neuen Aufgaben und vielleicht auch meine Rolle und die damit verbundenen Erwartungen haben mir etwas Bammel gemacht. Vor manchen Aufgaben habe ich ganz schön gezittert. Vielleicht kennen einige dieses Gefühl auch. Das Zittern war aber schnell überstanden, und auch das flaue Gefühl im Magen wurde besser. Zuletzt ging es mir so in meinem Examensgottesdienst. Als ich in die Gemeinde geblickt und diese wunderbare Gemeinschaft gesehen habe, wurde jeder Fluchtinstinkt ausgehebelt. Für mich war der Zuspruch und die Unterstützung, die mir an diesem und vielen anderen Tagen zugesichert wurde, gelebte Gemeinschaft und Liebe Christi. Diese Gemeinschaft und die Zusicherung, dass ich auch dann nicht fallen gelassen werde, wenn ich „einen Fehler“ mache, haben mich mutig und kreativ werden lassen. Anstatt wie Jona fühlte ich mich nun eher wie Jesaja, der sagt „Hier bin ich, sende mich!“. Anders als die Propheten aber, weiß ich, dass ich nicht nur die Unterstützung von Gott habe, sondern auch von ganz vielen unterschiedlichen Menschen aus unserer Gemeinde.

Ich möchte Danke dafür sagen, dass ich in diese wunderbare und bunte Gemeinschaft aufgenommen wurde. Danke dafür, dass ich kreativ sein durfte und Sie und Ihr mich dabei immer wieder unterstützt habt. Danke, für Ihr Vertrauen, wenn ich Sie besucht habe, wenn wir Gespräche „am Gartenzaun“ geführt haben oder wenn Ihr beim Konfiunterricht auf mich zukamt. Danke für das gemeinsame Lachen! Danke für zwei wunderbare Jahre! Zu wissen, dass, egal wohin ich nun gehen werde, ich bei Christus mit Ihnen und Euch in einer Gemeinschaft bleiben werde, macht den Abschied für mich leichter. Ich glaube, man sieht sich immer öfter im Leben, deswegen sage ich nicht Tschüss, sondern auf Wiedersehen!



Region

- 03** Geistliches Wort
- 06** Editorial
- 07** Interview
- Volker Gräfe**
- 10** Vier Gemeinden fusionieren
- 11** Einladung zum Vortrag von
Diplom Psychologe Jan Gramm
- 12** Kirchenmusik

Mini-Musical Kinderchor

Region

- 14** Konfirmanden
- 16** Kinder-Jugend-Familien
- 18** Kinderseiten
- 20** Gottesdienste
- 25** VCP
- 26** KiTa Region
- 27** Jubiläum Jugendheim UHU
- 28** Freud und Leid



Lokal

- 30** Bad Nauheim
 - 32** Langenhain-Ziegenberg
 - 34** Nieder-Mörlen
 - 36** Ober-Mörlen
 - 38** Schwalheim-Rödgen
 - 40** Steinfurth-Wisselsheim
- Jubelkonfirmation**

Überregional

- 42** Überregionale Veranstaltungen
und Angebote
- 44** Impressionen
„Einfach heiraten“

GemeindeLeben:

Regional versus lokal

Autor: A. D. Angermann

Immer wieder stellt sich uns in der Redaktion die Frage, ob ein bestimmter Beitrag in den Teil von **GemeindeLeben** mit den regionalen Inhalten des Nachbarschaftsraums gehört oder doch besser auf eine der Seiten, die den einzelnen lokalen Kirchengemeinden vorbehalten sind. Vier Beispiele aus dem aktuellen Heft:

Den Beitrag über das Jubiläum des Freizeitheims Uhu haben wir nach interner Diskussion in den regionalen Teil eingefügt, weil die Einrichtung zwar in Langenhain liegt, wir aber fanden, dass sie von vielen Menschen in der Region unterstützt wird und eine Strahlkraft hat, die sicher über die Grenzen der Gemeinde Langenhain hinausreicht.

Das Gemeindefest in Ober-Mörlen wird im Lokalteil auf der Seite für Ober-Mörlen beworben, obwohl ausdrücklich auch Menschen aus anderen Gemeinden dazu eingeladen sind. Hier gab den Ausschlag, dass alteingesessene Ober-Mörlener vielleicht eher auf „ihrer“ Lokalseite nach Veranstaltungen suchen.

Der Neubau der Orgel in der Dankeskirche der Kernstadt führt regelmäßig zur Diskussion, ob es sich hier primär um eine Angelegenheit der Kernstadt handelt oder ob das Projekt nicht auch den Nachbarschaftsraum (und darüber hinaus) betrifft. Anregungen zur Beantwortung dieser Frage bietet vielleicht das Interview mit Volker Gräfe, dem Vorsitzenden des Orgelbaukreises, das Sie im Regionalteil dieser Ausgabe finden. Der Bericht über einen Besuch bei der ausführenden Orgelbaufirma steht dagegen im Lokalteil der Kernstadt.

Das Dienstjubiläum unseres Kantors Frank Scheffler würdigen wir wiederum im Regionalteil, weil Herr Scheffler beim Dekanat angestellt ist und sein Wirken etwa mit dem Gospelchor und natürlich auch seine vielen Konzerte keineswegs nur für Menschen in der Kernstadt gedacht sind und glücklicherweise auch nicht nur von diesen angenommen werden.

Dass wir immer wieder überlegen müssen, was lokal und was regional ist, spiegelt das Zusammenwachsen der Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum wider. Den meisten Gemeindemitgliedern dürfte die Qualität und Vielfalt der Angebote wichtiger sein als die Frage, ob diese nun in Nieder-Mörlen oder Steinfurth stattfinden und in welchem Stadtteil die Organisatoren einer Veranstaltung wohnen. In diesem Sinne hoffen wir, dass auch in dieser Ausgabe von **GemeindeLeben** etwas für Sie dabei ist!

Wir freuen uns weiterhin über Anregungen, Kritik, konstruktive Vorschläge und auch über eigene Beiträge für **GemeindeLeben**. Schicken Sie diese bitte an

redaktion@ev-kirche-bn.de

Anzeige

Mietwohnungen, Gewerbeflächen, Stellplätze und Garagen



Wir sind der kompetente Partner für Sie!

Bad Nauheimer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH
Homburger Str. 12 61231 Bad Nauheim
Tel.: 0 60 32 / 91 70 0 E-Mail: info@bnwobau.de
Fax: 0 60 32 / 91 70 30 Web: www.bnwobau.de

Interview mit Volker Gräfe

Große Orgel Dankeskirche: Warum es dann doch die große Variante wurde

Das Interview führte Thomas Emich

Autor/Foto: T. Emich

Wie kam es denn zum Bau einer neuen, wieder großen Orgel in der Dankeskirche?

Die alte Walcker-Orgel war klanglich ein fantastisches Instrument. Die Dankeskirche mit ihrer tollen Akustik bietet die besten Voraussetzungen für Orgelmusik. Dies nutzte unserer früherer Organist, Herr Rainer Lill, und etablierte ab Mitte der sechziger Jahre in Bad Nauheim Orgelkonzerte auf höchstem Niveau. Diese Tradition haben dann seine Nachfolger Torsten Laux und Frank Scheffler fortgesetzt. Wir haben die Orgel daher nicht „nur“ als Instrument im Gottesdienst gesehen, sondern auch ihre Rolle als Konzertinstrument mit der Dankeskirche als Konzertraum im Blick gehabt. Aber ein Konzert ist nicht allein ein kulturelles Angebot. Musik hat auch eine Wirkung auf die Seele, eine therapeutische Wirkung, wie wir in der Kurstadt Bad Nauheim immer wieder erleben. Wie oft haben wir es gesehen, dass Gäste mit beseel-



tem Blick nach Konzerten die Kirche verlassen haben. Extrem auffällig war dies in der Coronazeit, als kaum Veranstaltungen stattfanden. Als es dann die musikalischen Andachten in der Kirche gab, hatten die Besucher beim Verlassen der Kirche teilweise feuchte Augen. Der Hunger nach Musik und Kultur war so groß, dass die Menschen total ergriffen waren.

Die alte Orgel war leider in die Jahre gekommen. Material und Bauweise der sechziger Jahre machten Probleme, insbesondere das Stimmen der Pfeifen wurde kritisch. Die alte Orgel war innen total verbaut und eng. Der Organist oder die Orgelbaufirmen mussten zum

Stimmen die reinsten Kletterkünstler sein. Einige Register waren nur über eine fast fünf Meter hohe, senkrechte Leiter zu erreichen. Aufgrund strengerer Anforderungen an die Arbeitssicherheit wurde das Stimmen vieler Register schließlich verboten. Es gab zahlreiche Gutachten von verschiedenen Orgelsach-

verständigen und Orgelbaufirmen, die u.a. aus diesen Gründen einhellig alle einen Neubau empfahlen. Die Idee zum Bau einer neuen Orgel nahm 2011/2012 Fahrt auf, als das Fernwerk in die alte Orgel wieder eingebaut wurde. Kurz nach der Inbetriebnahme des Fernwerks hatte die alte Orgel zudem angefangen zu zicken. Unvergesslich ist ein Dauerton an einem Heiligabend. Es kam vermehrt zu Ausfällen einzelner Töne und ganzer Register. Es wurde klar: Wir brauchen eine neue Orgel.

Das musikalische Angebot mit einer dem tollen Raum und dieser Akustik angemessenen Orgel bedeutet für Gottesdienstbesucher und Gäste viel und ist für die Kirchengemeinde ein großes Aushängeschild. Wir erreichen damit auch Menschen, die sonst nicht in die Kirche gehen. Und vielleicht kommt danach der eine oder andere Konzertbesucher auch mal in einen Gottesdienst. Deshalb war es uns wichtig, dass wir auch wieder ein adäquates Instrument bekommen.

Eine solche große Orgel war und ist sicherlich auch mit einem großen finanziellen Risiko verbunden?

Entgegen einiger Befürchtungen und mancher Vorhersagen ist das Projekt ‚Orgelbau‘ sehr gut gelaufen. Wir haben von Anfang an versucht, das Risiko zu minimieren. Daher war auch zunächst bei Projektbeginn 2017 der Plan, erst einmal eine kleinere Orgel für etwa 650.000 EUR zu bauen. Wenn dann die Orgel fertig und finanziert gewesen wäre, hätte man in einem zweiten Bauabschnitt die Orgel zur endgültigen Größe ausgebaut. Dazu muss man sagen, die Landeskirche hat auf einer großen Orgel bestanden, nicht zuletzt wegen der oben genannten Gründe und der Bedeutung des Instruments für die Landeskirche. Bad Nauheim ist der Hauptorgelstandort für das Dekanat und einer der Hauptstandorte der EKHN. Die zukünftige Orgel liegt bezüglich der Größe an der unteren Grenze dessen, was die Landeskirche genehmigen wollte.

Eine kleine Orgel allein wäre also gar nicht genehmigt worden. Der zweite Bauabschnitt hätte somit kommen müssen. Es war ein zähes Ringen des Kirchenvorstands auf der einen und der Landeskirche auf der anderen Seite, und der Orgelbaukreis war mittendrin: Die Kirchengemeinde wollte eine kleinere und günstigere, die EKHN wollte eine größere Orgel.

Wir wollten zunächst schauen, wie das Projekt läuft. Sobald 325.000 Euro an Spenden, Zuschüssen und Einnahmen aus Benefizkonzerten beisammen wären, oder spätestens nach 4 Jahren, sollte gegebenenfalls eine Kurskorrektur vorgenommen werden. Und es lief, gerade in den ersten beiden Jahren, extrem gut. Wir haben gemerkt, dass sehr viele Menschen spendeten. Weit über 500 Einzelspender haben wir mittlerweile. Und dann kommen noch die nicht bekannten Kirchenbesucher hinzu, die Ihre Spende in die Box in der Kirche werfen. Die Beträge gehen von einigen Cent bis hin zu Einzelspenden oder Pfeifen- und Registerpatenschaften für mehrere 10.000 Euro. Spenden von Firmen waren nicht so zahlreich, zu unserer eigenen Überraschung. Einige wenige haben gespendet, aber nicht so viele, wie wir das erwarten haben. Aber die Unterstützung durch Privatleute, also Einzelpersonen, Ehepaare und Familien, ist wirklich großartig. Der größte Teil kommt aus Bad Nauheim. Es gibt aber auch sehr viele Spenderinnen und Spender aus der Region und ganz Deutschland sowie auch einige aus dem Ausland. Auch die öffentliche Hand hat uns Zuschüsse gegeben. Den weitaus größten Anteil daran hat die Stadt Bad Nauheim, die uns 2020 mit 50.000 Euro sehr großzügig unterstützt hat.

Bereits im März 2020, zu Beginn der Corona-Pandemie, hatten wir 325.000 Euro an Spenden, Zuschüssen und Einnahmen aus Benefizkonzerten beisammen. Ein wichtiges Zwischenziel war erreicht. In Gesprächen mit verschiedenen Orgelbauern und dem Orgel-

sachverständigen der EKHN wurde uns damals immer wieder geraten, die große Lösung gleich anzustreben. Zum einen müsste man die Ausbaufähigkeit der Orgel von vornherein berücksichtigen. Mit Mehrkosten von mindestens 100.000 Euro sei zu rechnen. Zum anderen hätten sich auch einige Orgelbaufirmen dann erst gar nicht um den Auftrag bemüht. Die Firma Klais, die die neue Orgel nun baut, übrigens auch nicht.

Das waren dann Argumente genug, dass der Kirchenvorstand sich im Mai 2020 für die große Lösung entschieden hat. Es wurde aber nicht die von der Landeskirche geforderte Größe, sondern eine Orgel für knapp unter 1 Millionen Euro beschlossen. Das war uns wichtig. Noch Ende 2020 haben wir die Ausschreibung begonnen. Erstmals in der EKHN war es eine europäische Ausschreibung. Es gab zahlreiche Bewerbungen, auch aus dem Ausland. Der Auswahlprozess zog sich dann über das ganze Jahr 2021 hin. Zum Schluss hat dann die Orgelbaufirma Klais aus Bonn den Zuschlag bekommen.

Voraussichtlich Ende Januar soll die neue, große Orgel in der Dankeskirche das erste Mal öffentlich klingen. Viele Menschen haben dazu beigetragen, dass dies so stattfinden kann: Die Spenderinnen und Spender sowie Zuschussgeber. Hinzu kommen die Musiker durch ihre Benefizkonzerte und Firmen durch ihre Unterstützung. Stellvertretend genannt seien hier die Druckerei Petermann, die für uns alle Plakate, Eintrittskarten, Flyer und Urkunden gedruckt hat, oder die Firma Fertsch, die den Orgelwein verkauft. Außerdem unsere Unterstützer aus Politik, Kunst und Wissenschaft. Zum Schluss möchte ich auch den Orgelbaukreis nennen: Dessen Mitglieder mit sehr unterschiedlichen Berufen haben sich perfekt ergänzt und im besten Sinne immer als Team zusammengearbeitet.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Der Lohn wird die Musik sein.

Das Montagsforum ist wieder aktiv!

Autor: A. Angermann

Im Herbst soll es drei Vorträge im Rahmen des Montagsforums geben. Der erste ist bereits terminiert:

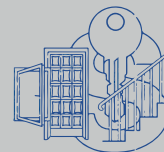
Am 16. September um 19.30 Uhr

referiert **Dr. David Schnell**, Pfarrer für Stadtkirchenarbeit in Frankfurt, in der Bad Nauheimer Wilhelmskirche über christliche Botschaften künstlerischer Werke. Das genaue Thema stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest – bitte informieren Sie sich auch über unsere Homepage.

Zwei weitere Veranstaltungen sind für Oktober und November geplant – Themen und Referenten entnehmen Sie bitte ebenfalls der Homepage oder der Presse.

Die Mitglieder des Montagsforums freuen sich auf eine rege Teilnahme!

Anzeige



**SCHLOSSEREI
SCHULMEYER**
STAHL-ALU-KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
BRANDSCHUTZELEMENTE

- **Wintergärten**
- **Tore**
- **Fenster**
- **Markisen**
- **Türen**
- **Rolläden**
- **Geländer**
- **Feuerschutztüren**

Ernst-Ludwig-Ring 43 · 61231 Bad Nauheim
Telefon: 0 60 32 / 55 58 · Telefax: 0 60 32 / 68 65

Vier Gemeinden fusionieren miteinander

Autor: A. D. Angermann

Die schlechte Nachricht als erstes: Die Beratungen zu einer gemeinsamen Rechtsform der sechs Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum Bad Nauheim/Ober-Mörlen haben bisher nicht zu einer einvernehmlichen Lösung geführt – der künftige rechtliche Status ist also weiter ungeklärt.

Aber: Die Kirchengemeinden Bad Nauheimer Kernstadt, Schwalheim-Rödgen, Steinfurth-Wisselsheim und Ober-Mörlen werden zum 1. Januar 2025 fusionieren. Aus diesen vier Gemeinden wird eine Gemeinde mit dem Namen „Evangelische Kirchengemeinde in Bad Nauheim und Ober-Mörlen“. Grundlage für diese Fusion ist ein Fusionsvertrag, dem alle Kirchenvorstände der vier Gemeinden zugestimmt haben und der inzwischen auch von der Landeskirche genehmigt wurde. Die Gemeinden werden in den verbleibenden Monaten bis zum Jahresende die praktischen Fragen des Zusammenschlusses gemeinsam klären und dazu beispielsweise bereits im Herbst gemeinsame Sitzungen der Kirchenvorstände abhalten.

Die Gemeinden in Nieder-Mörlen und in Langenhain-Ziegenberg konnten sich dem Fusionsgedanken nicht anschließen und plädierten in ihren Kirchenvorständen für die Bildung einer Gesamtkirchengemeinde. Für eine solche Gesamtkirchengemeinde müsste eine Satzung erarbeitet werden, der wiederum die beteiligten Kirchenvorstände zustimmen müssten. Bislang gibt es keinen mehrheitsfähigen Entwurf für eine solche Satzung.

Die evangelische Kirche befindet sich in einem Prozess tiefgreifender struktureller Veränderungen, mit denen die Zukunftsfähigkeit der Gemeindegliederung unter den Bedingungen geringerer Mitgliederzahlen und damit auch geringerer finanzieller Mittel gesichert werden soll.

Ein solcher Prozess wird naturgemäß auch von Sorgen und Ängsten begleitet. Alle sechs Gemeinden im Nachbarschaftsraum sehen die Notwendigkeit einer engeren Zusammenarbeit und beteiligen sich in vielen Bereichen an der praktischen Umsetzung eines gemeinsamen Vorgehens. Die Konfi-Arbeit, der Kinder- und Jugendbereich, der gemeinsame Gemeindebrief und die gemeinsame Tätigkeit der Pfarrpersonen im gesamten Nachbarschaftsraum seien hier beispielhaft genannt.

Zugleich gibt es derzeit aber unterschiedliche Vorstellungen darüber, wie diese Zusammenarbeit rechtlich abgesichert und wie tiefgehend die Organisationsstrukturen angepasst werden sollen. Das mag man bedauern, ein großes Unglück ist es nicht. Der Aufgabe, die Zusammenarbeit praktisch zu regeln, werden sich die Gemeinden im Nachbarschaftsraum ebenso stellen wie der weiterhin zu lösenden Frage nach einer gemeinsamen Rechtsform für alle Gemeinden. Nach heutigem Stand wird es ab dem Jahr 2025 nicht mehr sechs, sondern nur noch drei Gemeinden geben, die miteinander sprechen müssen und dies auch tun werden. Über den Fortgang dieses Prozesses halten wir Sie auf dem Laufenden!

Diplom Psychologe Jan Gramm: Wenn sich Kriegserfahrungen in der Kindheit am Lebensende auswirken

Autorin/Foto: K. Lindow-Schröder/Privat

**Vortrag am Mittwoch, den 9. Oktober 2024,
von 15-17 Uhr im Gemeindezentrum Wilhelmskirche
in Bad Nauheim (Wilhelmstraße, Ecke Ernst-
Ludwig-Ring)**

Die Kindheit im Krieg und in der unmittelbaren Nachkriegszeit ist lange her – und dennoch wirkt sich das Erlebte bis heute auf den Alltag der Betroffenen aus. Ein höheres Bedürfnis nach Sicherheit, das Verdrängen von Emotionen oder zum Teil erhebliche Verlustängste sind nur einige Beispiele für zahlreiche Aspekte, die sich auch auf das Verhalten dieser Generation in der häuslichen Pflege oder Palliativversorgung auswirken.



In seinem Vortrag, der im Rahmen des Ökumenischen Seniorennachmittags stattfindet, wirft der Diplom-Psychologe Jan Gramm

vom Friedberger Institut für Palliativpsychologie einen Blick auf die palliative Begleitung der Kriegs-

und Nachkriegskindergeneration in Deutschland. Auch die „transgenerationale Weitergabe“ von traumatischen Erfahrungen in der Familie wird zur Sprache kommen, weil das Wissen um diese Dynamiken dabei hilft, Verständnis für sich und füreinander zu entwickeln.



Anzeige

DIAKONIEWERK ELISABETHHAUS
BAD NAUHEIM

GFDE

Wir beraten Sie gerne!

**Stationäre Pflege
Service Wohnen
Tagespflege
„Sodenschmiede“**

Diakoniewerk Elisabethhaus
Stefan Fuchs
Zanderstraße 19
61231 Bad Nauheim

Tel.: 06032 346 - 0
info@elisabethhaus.de
elisabethhaus.gfde.de

Mini-Musical des Kinderchors

Autorin/Foto: H. Thilo/C. Dingeldein

„Das ist wirklich sehr sozial, unglaublich und phänomenal!“ – So besangen die 16 Mädchen und Jungen des Kinderchors der Ev. Christuskirchengemeinde Nieder-Mörlen das Verhalten des Samariters, der an einem Verletzten auf seinem Weg nicht einfach vorbeiging. Räuber hatten den Händler überfallen, ausgeraubt und schwer verletzt liegengelassen. Während zwei Geistliche abwägten und lieber weitergingen, hielt der an, der eigentlich zu einem verfeindeten Volk gehörte, und half. Sogar noch weit mehr als nur mit seiner Reiseapotheke, die er aus der Satteltasche seines Esels hervorzauberte, denn da-

nach brachte er den Verletzten in ein Gasthaus und zahlte für dessen weitere medizinische Versorgung. Die Bibel überliefert, dass Jesus diese Geschichte erzählte, als er von einem Menschen gefragt wurde, wie er denn das ewige Leben erlangen könnte. Liebe Gott, sagt Jesus, und handle an deinem Nächsten in Not genau so, wie es der Samariter tat.

Mit schauspielerischem Einfühlungsvermögen, mehreren tollen Sologesängen sowie harmonischem Chorgesang bis hin zu Rap-Passagen begeisterten die Kinder und erinnerten so alle Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes an das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Pfarrerin Heike Thilo beleuchtete die Hintergründe und freute sich, dass eine Familie sogar extra Erinnerungskärtchen mit dieser wichtigen Botschaft vorbereitet hatte. Ihr Dank galt neben den Kindern in erster Linie Chorleiterin Tamara Stromberger, die wie immer mit viel Liebe und Engagement viele Stunden lang das Musical von Jochen Rieger mit den Kindern einstudiert hatte und mit Hilfe der Eltern eine tolle Zeitreise von Kostümen bis zur Kulisse in die Zeit Jesu ermöglichte. Die technische Unterstützung aus dem Kreis der Eltern aus unserer Zeit setzte zudem die Kinderstimmen richtig in Szene. Die Besucherinnen und Besucher dankten den Kindern und allen Beteiligten mit tosendem Applaus, und die Kinder kamen der Aufforderung, eine Zugabe des Ohrwurms zum Besten zu geben, gerne nach.

Der Kinderchor richtet sich an Kinder im Grundschulalter und probt montags von 15-16 Uhr in der Christuskirche Nieder-Mörlen.





Kantor Frank Scheffler feiert 25. Dienstjubiläum

Autorin/Foto: H. von Prosch/M. Aatz

Seit Oktober 1999 ist der gebürtige Gießener Frank Scheffler als Kantor in Bad Nauheim tätig. Seine Tätigkeit wirkt weit über die Grenzen der Kernstadt hinaus in die Region. Er übernahm nach dem Studium in Stuttgart (A-Kirchenmusik) und Frankfurt (Konzertdiplome Orgel und

Dirigieren) die Stelle von Thorsten Laux. Damit trat er in die Fußstapfen seines ehemaligen Lehrers Rainer Lill. 1998 war er Preisträger der Internationalen Orgelwoche Nürnberg. Kontakte zu seinen Professoren im In- und Ausland pflegt er noch immer.

Mit Begeisterung und Ausdauer und dem Anspruch an einen hohen Standard baute er die Kirchenmusik in der Kurstadt aus. Die Kantorei entwickelte er stimmlich und musikalisch zu einem hohen Niveau. Er gründete das Vocalensemble ‚Consonare‘ und den beliebten Gospelchor ‚For Heaven’s Sake‘.

In großen Konzerten führte er mit der Kantorei nahezu alle gängigen Oratorien vom Barock bis zur Moderne auf, erweiterte das Gospel-Repertoire und gab selbst weltweit Gastkonzerte. Eine besondere Bedeutung kommt dem BACH-Zyklus zu. Kaum einer seiner Kollegen hat wie er sämtliche Werke J.S. Bachs für Orgel und für Klavier einstudiert und einem interessierten Publikum präsentiert.

Die Zeit des zunehmenden Verfalls der alten Walcker-Orgel hat er mit Geschick und technischem Können überspielt. Die neue Klais-Orgel hat Scheffler mit seinem Fachwissen klanglich mitgestaltet und viele Ideen eingebracht. Wir wünschen ihm, dass das neue Instrument ihn für viele weitere Jahre beflügelt.

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Wegen des Orgelaufbaus finden im September keine kirchenmusikalischen Veranstaltungen statt. Termine für Baustellenführungen finden Sie in der Tagespresse oder unter www.orgel-dankeskirche.de

**Donnerstag, 03. Oktober (Tag der Deutschen Einheit)
17 Uhr Dankeskirche**

Chorkonzert Carl Orff: Carmina Burana

Instrumentalisten, Solisten, Kantorei der Dankeskirche
Leitung: Dekanatskirchenmusiker Frank Scheffler
Eintritt: 19 Euro (ermäßigt 16 Euro)

**Sonntag, 1. Dezember 1. Advent, 17 Uhr Dankeskirche
Ökumenisches Adventssingen**

Adventsmusik und Texte

Kirchenchor St. Bonifatius und Kantorei der Dankeskirche
Leitung: Eva Anton und Frank Scheffler



Konfirmation 2024

Beispiel Nieder-Mörlen: Mit Glauben und Licht: Konfirmation in der Christuskirche

Autorin/Fotos: H. Thilo/Foto Studio Hermann

19 junge Menschen aus allen Stadtteilen Bad Nauheims und den Ortsteilen Ober-Mörlens feierten an Pfingstsonntag und -montag in der Christuskirche in Nieder-Mörlen ihre Konfirmation. Nachdem sie sich ein Jahr lang gemeinsam mit Pfarrerin Heike Thilo und dem Konfi-Team auf dieses Ereignis vorbereitet hatten, erzählten sie in ihrem Vorstellungs-

gottesdienst anhand von individuellen Symbolen von ihrem persönlichen Glauben. Diese hatten sie auf ihrer Konfi-Kerze angebracht, die dann im Konfirmationsgottesdienst zum ersten Mal entzündet wurde. Pfarrerin Thilo gab ihnen dazu gleich eine „Gebrauchsanweisung“ mit: wenn sie sie jedes Jahr am Konfirmationstag eine Stunde brennen lassen,



können sie im folgenden Jahr, wenn die Kerze abgebrannt ist, Silberne Konfirmation feiern. Passend dazu nahm sie Bezug auf das biblische Wort vom Licht der Welt und ermutigte die Jugendlichen, als Licht in die Welt hinauszugehen wie die Jüngerinnen und Jünger an Pfingsten und ihr Licht leuchten zu lassen. Dass sie dabei Gott als Lichtquelle an ihrer Seite haben, konnten sie im Segen des Tages ganz anschaulich spüren und erleben.

Musikalisch bereicherten Kantor Frank Scheffler an der Orgel und Ron Faust am Saxophon den Gottesdienst. Sabine Tamborini-Schwalphenberg gratulierte im Namen der Kirchenvorstände der Region und Pauline Karle im Namen der Teamerinnen und Teamer. Alle wünschten, dass die jungen Menschen, die soeben ihren Glauben persönlich bestätigt hatten, weiter Kinder des Lichts bleiben und sich in Gottes Liebe sonnen dürfen.

„Faire Fußbälle – eine runde Sache“

Autorin/Foto: R. Reitz

Im Umfeld der Fußballeuropameisterschaft der Männer stellten sich die Konfis die Frage, wie es denn mit Fairness, Respekt und Toleranz außerhalb des Spielfeldes aussieht.

Fair Play darf nicht nur für den sportlichen Wettkampf gelten. In einem Workshop mit Referentin Anika Waymann von „Brot für die Welt“

erfuhren die Konfis viel Neues über die Lebenssituation der Arbeiter*innen aus Ländern wie z.B. Indien, Pakistan oder Thailand, die Fußbälle oft unter sehr unfairen Bedingungen in Handarbeit herstellen.



Jugendkirchentag in Biedenkopf

Autorin/Foto: K. Dombrowsky

Ein Nieder-Mörlar Team aus Mitgliedern des Kirchenvorstands und einigen Pfadfindern organisierte für Konfiteamer*innen und frisch Konfirmierte im Nachbarschaftsraum Bad Nauheim/Ober-Mörlar eine Fahrt zum diesjährigen Jugendkirchentag in Biedenkopf.

Von Fronleichnam bis Sonntag verbrachten die Jugendlichen eine abwechslungsreiche Zeit und konnten „Kirche“ einmal anders erleben.



Sommer mit Kindern und Familien

Autorin/Fotos: R. Reitz/M. Cymmek

Den „Geburtstag der Kirche“, das Pfingstfest, feierten wir im Mai mit der Kinderkirche in der Steinfurther Kirche.

Junikinderkirche bei tollem Wetter auf dem Winterstein: Wir genossen Gottes Schöpfung in vollen Zügen. Die Blumenarmbänder geben davon vielleicht einen Eindruck.

Der Bibelerlebnispark in Herbstein im Vogelsberg überraschte die Familien am 15. Juni beim Famili-entag. Über eine Rutsche kamen die Kinder aus der großen Arche gesaut, und der Wal prustete und atmete Wasser aus, als wir die Geschichte von Jona hörten. Auf diesem großen Spielplatz im Wald erzählt jedes Spielgerät eine biblische Geschichte.

Die erste Gruselnacht lockte eine große Schar von Kindern in die Schwalheimer Kirche. Die Teamer*innen hatten für alles gesorgt: Nachtlichter basteln, Nachtwanderung, Gruselgeschichten und die Übernachtung in der Kirche.

Viele Mitarbeiter*innen aus dem Kinder- und Jugendbereich engagierten sich beim Internationalen Fest.

Auf der Kinderfreizeit im Frau-Holle-Land waren der Barfußpfad, die vierstündige Wanderung, das Lagerfeuer und die Bastel-AGs für 29 Kinder und Team die Höhepunkte der gemeinsamen Zeit im Jugenddorf „Hoher Meißner“. Das Märchen Sterntaler zog sich durch die Woche, und im Freizeitgottesdienst regnete es dann über die ganze Gruppe Sterne. Kinder und Mitarbeitende nahmen nicht nur das mit den Sternen verzierte Gruppenbild mit nach Hause, sondern auch ihre Erinnerungen an diese tollen, gemeinsamen Ferientage.



Angebote für Kinder und Familien in der Region



Angebote für Familien

- 21.09. Kinderfest zum Weltkindertag
14 Uhr, rund um die
Dankeskirche Bad Nauheim
- 22.09. Frühstück mit Segen von 0-99 Jahren
10 Uhr, Christuskirche Nieder-Mörlen
- 25.10. Malnachmittag für Elter/Großeltern und
Kinder von 15 - 17 Uhr Wilhelmskirche
- 02.11. Reformationsgottesdienst für Familien
„Sei mutig und stark“
15 Uhr Wilhelmskirche Bad Nauheim
- 24.11. Internationales Plätzchenbacken
15 Uhr Wilhelmskirche Bad Nauheim
in Kooperation mit dem ICBN
- 30.11. Auf dem Weg zur Krippe - Adventsspirale
16 Uhr Wilhelmskirche Bad Nauheim

Babykirchenlieder

- 10 Uhr Wilhelmskirche BN
- 05.09. 04.10. 15.11.
- 13.09. 11.10. 26.11.
- 20.09. 01.11. 29.11.
- 26.09. 08.11.



Kinderkirche im Nachbarschaftsraum:

- 31.08. von 10 bis 12 Uhr, Steinfurth Pfarrscheune
- 28.09. von 10 bis 12 Uhr, Wilhelmskirche
- 23.11. von 10 bis 12 Uhr, GH Schwaheim

Kindergottesdienst Nieder-Mörlen:

- 27.10. um 10 Uhr, Christuskirche

Kindergottesdienst Ober-Mörlen:

- 15.09., 13.10. und 10.11., 08.12. um 9:30 Uhr GH

Der Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie hat beschlossen, ab 2025 mit Kindern und Familien „Kirche Kunterbunt“ zu feiern.



Am 5. November stellen wir das Konzept der „Kirche Kunterbunt“ um 19 Uhr im Gemeindehaus in Ober-Mörlen vor. An diesem Abend können Sie sich informieren oder sogar schon überlegen, wie Sie uns unterstützen können. Für dieses neue Projekt wünschen wir uns ein großes Team. Vielleicht sind Sie am 5. November dabei?

Informationen zu dieser Gottesdienstform finden Sie unter www.kirche-kunterbunt.de.

Einladung Kinderfest zum Weltkindertag

Autorin: R. Reitz

**Samstag, 21. September von 14 - 17 Uhr
rund um die Dankeskirche**

Wir werden Spiele aus verschiedenen Ländern spielen, singen, trommeln, basteln, Wimpel gestalten und viel Spaß haben. Das Kinderfest steht unter dem Motto „Kinderrechte“.

Dieses große Fest wird gemeinsam angeboten von der Evangelischen Kirche Bad Nauheim und Ober-Mörlen, dem Internationalen Club Bad Nauheim e.V., dem Kinderschutzbund OV Friedberg/Bad Nauheim, dem Ausländerbeirat und dem Kinder- und Jugendhaus der Stadt Bad Nauheim.

Wir laden alle Kinder und Familien herzlich ein!

Was kannst du gegen Mobbing tun?

Wenn du von anderen Kindern häufig geärgert wirst oder du jemanden kennst, dem es so geht, habe ich eine Geschichte für dich. Sie ist auch für diejenigen, die andere ärgern.

- Es ist die Geschichte von Josef und seinen elf Brüdern aus dem Alten Testament. Josef wurde von seinen älteren Brüdern gehasst. Er petzte dem Vater, wenn diese etwas angestellt hatten. Außerdem waren sie eifersüchtig auf Josef, da er als jüngstes Kind vom Vater bevorzugt wurde. Sie wollten ihn loswerden. Zunächst warfen sie Josef in einen Brunnen. Als sich bald darauf eine Gelegenheit bot,



verkauften sie Josef an einen Kaufmann, der mit einer Karawane nach Ägypten zog. Josef war nun auf sich allein gestellt. Doch er war sehr geschickt, wurde beliebt und schaffte es, der Stellvertreter des Pharaos zu werden.

Was bedeutet Mobbing eigentlich?

Es geht darum, dass jemand immer wieder fies behandelt wird. Es gibt viele Formen, wie auslachen, Sachen verstecken, schubsen, ignorieren, schlagen oder bedrohen. Bei Cybermobbing wird ein Kind im Internet schlecht gemacht, wenn zum Beispiel im Klassenchat häufig miese Sachen über jemanden geschrieben werden.

Auch wenn man jemanden nicht mag, es ist nicht ok, ihn so zu quälen. Die Betroffenen fühlen sich sehr mies und das Leben kann zur Hölle werden. Cybermobbing kann schneller strafbar werden, als manche denken!



116 111
gegen
Kummer

Das kann gegen Mobbing helfen:

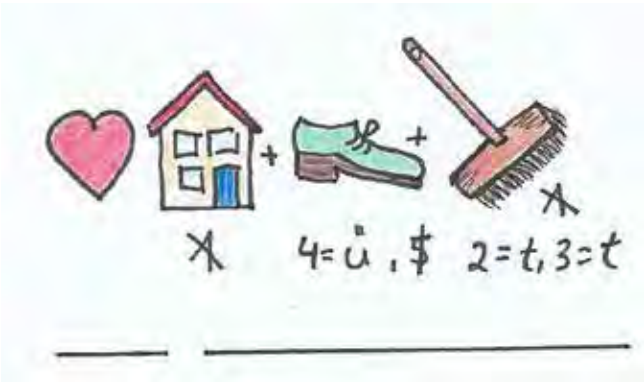
- 1) Wenn du gemobbt wirst, ist es am besten, mit jemanden zu sprechen dem du vertraust, wie Eltern oder Lehrer, etwa der Religionslehrerin.
- 2) Die Nummer gegen Kummer 116 111 kannst du anrufen, wenn du niemanden zum Aussprechen hast. Dieses Kinder- und Jugendtelefon ist anonym und kostenlos.
- 3) Suche dir etwas, was du gerne machst, um dich abzulenken. Irgendetwas kann jeder und am besten mit anderen netten Kindern. Singst du gerne oder willst du lieber Fußballspielen?
- 4) In unseren Kirchengemeinden gibt es einen Kinder- und einen Jugendchor, eine Klettergruppe und die Pfadfinder. Du kannst gerne zum Schnupperrn kommen.
- 5) Achte mehr darauf, was am Tag schön war. Male jedes Mal andere Emoji dafür.



- 6) Wenn andere gemobbt werden, kannst du dir Verbündete suchen, um zu helfen. Gemeinsam seid ihr stärker.

Was hilft hier?

Ersetze oder entferne die Buchstaben.



Welche Freizeitmöglichkeiten findest du?

Finde zehn Ideen, senkrecht oder waagrecht.

Z	J	U	D	O	K	C	H	O	R
F	B	F	M	A	L	K	U	R	S
E	X	U	K	I	E	T	U	E	G
C	O	B	L	D	T	U	Z	I	O
H	R	B	Ö	R	T	R	U	T	L
T	Y	A	Ä	K	E	N	Z	E	F
E	W	L	F	E	R	E	I	N	E
N	N	L	T	E	N	N	I	S	N

Die Lösungen findet ihr auf Seite 24.

Eure Ingrid

Besondere Gottesdienste im Nachbarschaftsraum

Sonntag, 1. September, 17 Uhr, Dankeskirche:
„1guteStundeGOTT“, Thema: „Lebensfreude“
mit der Jesus-House-Band aus Steinfurth!

Sonntag, 22. September, 10 Uhr Christuskirche:
„Frühstück mit Segen von 0-99 Jahren“

Sonntag, 29. September, 10 Uhr, Kirche Steinfurth:
Regionaler Erntedankgottesdienst

Donnerstag, 10. Oktober, 19 Uhr Dankeskirche:
Lucia Gottesdienst Licht gegen Brustkrebs - ein
Gottesdienst für Frauen mit Brustkrebserkrankung

Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr Dankeskirche:
„Der Stadt Bestes“ Thema: „Salz“

Donnerstag, 31. Oktober, 19 Uhr Christuskirche
Nieder-Mörlen: Reformationsgottesdienst

Samstag, 02. November 15 Uhr, Wilhelmskirche:
Reformationsgottesdienst für Familien

Sonntag, 03. November, 18 Uhr Ober-Mörlen:
„Spätlese“ Gottesdienst Thema: „Die schöne und
schwierige Sache mit dem Schlaf“

Mittwoch, 20. November, 18 Uhr Wisselsheim:
Regionaler Taizé Gottesdienst am Buß- und Betttag

Sonntag, 01. Dezember, 17 Uhr Dankeskirche:
Ökumenisches Adventssingen

Sonntag, 08. Dezember, 17 Uhr, Dankeskirche:
„1guteStundeGOTT“ Thema: „Demut“

Neue Vikarin

Wir freuen uns, dass Melissa Kaufmann ab September bei uns ihr Ausbildungsvikariat beginnt, begleitet von Brigitte Meinecke als Pfarrerin. Zunächst absolviert Frau Kaufmann mehrere Wochen ein Schulpraktikum. Sie wird am 08. September um 10 Uhr im Gottesdienst in der Wilhelmskirche eingeführt. In der nächsten Ausgabe von GemeindeLeben wird sie sich mit einem Artikel selbst vorstellen. Wir wünschen ihr einen guten Start im Nachbarschaftsraum Bad Nauheim/Ober-Mörlen!



Anzeige

**Lust auf sinfonische Musik in 2024
im Jugendstiltheater in Bad Nauheim?**



22. September: Beethoven, Schumann

10. November: Piazzolla, Gershwin, Dvořák

**... und mit einem Schülerausweis gibt
es an der Abendkasse einen Sitzplatz
für 5 Euro in jeder Preiskategorie!**



www.sinfonie-badnauheim.de

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrer/in	Besonderheit
	So. 01. September, 14. So nach Trinitatis	10:00	Wilhelmskirche	Pfrin. Wilhelmi	mit Abendmahl
		10:00	Steinfurth	Präd. Jägers	anschl. Kirchenkaffee
		11:00	Wisselsheim	Pfrin. Meinecke	Kirmes-GD, Festplatz
		17:00	Open Air Dankeskirche; bei Regen Wilhelmskirche	GuGo Team	„1guteStundeGOTT“ Thema: „Lebensfreude“
		17:00	Nieder-Mörlen	Lektrin. Tamborini-Sch.	
	So. 08. September, 15. So nach Trinitatis	09:30	Ober-Mörlen	Pfr. Wach	
		10:00	Wilhelmskirche	Pfrin. Meinecke	Einführung Vikarin Melissa Kaufmann
		10:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth	
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfr. Wach	
		11:15	Rödgen	Pfrin. Wirth	
	So. 15. September, 16. So nach Trinitatis	10:00	Wilhelmskirche	Pfrin. Naumann	
		11:00	Steinfurth	Pfrin. Wirth	Kerb-GD im Rosensaal
		11:15	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Kerb-GD, Frauenwaldhalle
		14:00	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	GD, anschl. Gem.Ver- sammlung und Gem.Fest
		18:00	Wisselsheim	Pfrin. Wirth	
	So. 22. September, 17. So nach Trinitatis	09:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
		10:00	Wilhelmskirche	Pfr. Nickel + Bischof Samantaroy	
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo + Team	„Frühstück mit Segen von 0-99 Jahren“
		17:00	Schwalheim	Pfrin. Thilo	
		18:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	
		18:15	Rödgen	Pfrin. Thilo	

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrer/in	Besonderheit
	So. 29. September, 18. So nach Trinitatis	10:00	Steinfurth	Pfrin. Immanuel	Erntedank REGION
	So. 06. Oktober, 19. So nach Trinitatis	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	mit Abendmahl
		10:00	Steinfurth	Pfrin. Naumann	
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Erntedank an der Feldscheune der Fam. Möbs
		14:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	Erntedank mit Gesangsverein Liederkranz
		18:00	Wisselsheim	Pfrin. Naumann	
	Do. 10. Oktober	19:00	Dankeskirche	Pfrin. Bill +Team	Lucia-Gottesdienst
	So. 13. Oktober, 20. So nach Trinitatis	09:30	Ober-Mörlen	Pfr. Wach	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Wirth	
		10:00	Schwalheim	Pfrin. Naumann	
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfr. Wach	
		11:15	Rödgen	Pfrin. Naumann	
	So. 20. Oktober, 21. So nach Trinitatis	10:00	Dankeskirche	Präd. Jägers	
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	
		11:00	Wisselsheim	Pfrin. Meinecke	
		18:00	Steinfurth	Pfrin. Meinecke	mit Abendmahl
	So. 27. Oktober, 22. So nach Trinitatis	09:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	"Der Stadt Bestes" Thema: „Salz“
		17:00	Schwalheim	Pfr. Wach	
		18:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	
		18:15	Rödgen	Pfr. Wach	

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrer/in	Besonderheit
	Do. 31. Oktober Reformationstag	19:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Reformationsgottesdienst REGION
	Sa. 02. November	15:00	Wilhelmskirche	Gemeindepäd. Reitz Pfrin. Naumann +Team	Reformationsgottesdienst für Familien REGION
	So. 03. November, 23. So nach Trinitatis	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	mit Abendmahl
		10:00	Steinfurth	Pfrin. Thilo	
		14:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Gemeindeversammlung Luthercafé
		18:00	Ober-Mörlen	Pfrin. Meinecke	„Spätlese“ Thema: „Schlaf“
		18:00	Wisselsheim	Pfrin. Naumann	
	So. 10. November, drittletzter So im Kirchenjahr	09:30	Ober-Mörlen	Pfr. Wach	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Immanuel	
		10:00	Rödgen	Pfrin. Naumann	anschl. Gem.Versammlung
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfr. Wach	
	So. 17. November, Volkstrauertag	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	anschl. Kirchencafé
		11:00	Wisselsheim	Präd. Auel	
		17:00	Wilhelmskirche	Pfr. i.R. Dr. Becke und Team	Jazz und Texte
		18:00	Steinfurth	Präd. Auel	mit Abendmahl
	Mi. 20. November, Buß- und Betttag	18:00	Wisselsheim	Präd. Jägers	Taizé-GD REGION
	So. 24. November, Ewigkeitssonntag	09:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
		09:30	Steinfurth	Pfr. Wach	
		10:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrer/in	Besonderheit
	So. 24. November, Ewigkeitssonntag	10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	mit Abendmahl und Gesangverein Frohsinn
		11:15	Rödgen	Pfrin. Wirth	
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	
		11:00	Wisselsheim	Pfr. Wach	
	So. 01. Dezember, 1. Advent	10:00	Dankeskirche	AK Brot für die Welt + Pfrin. Meinecke	Eröffnungs-GD Brot für die Welt
		10:00	Steinfurth	Prädin. Bechstein- Walther	
		10:00	Nieder-Mörlen	Lektrin. Tamborini-Sch.	
		17:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	Ökumenisches Adventssingen
		18:00	Wisselsheim	Pfr. Wach	

Wir bitten um Beachtung!

Aufgrund des Orgelneubaus in der Dankeskirche kann es dort kurzfristig zu Ortsveränderungen kommen – bitte informieren Sie sich vorher auf der Homepage der Gemeinden!

Anzeige

Die Lösungen der Kinderseite:

Bilder/Buchstabenrätsel:

Herz ausschütten

Kreuzworträtsel:

Waagrecht: Judo, Chor, Malkurs, Tennis.

Senkrecht: Fechten, Fußball, Klettern,
Turnen, Reiten, Golfen.



Rechtsanwältin Frederike Osbeck

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Wilhelmstraße 2 · 61231 Bad Nauheim

Telefon: 06032 - 3073070 · Fax: 06032 - 3073071

E-Mail: info@kanzlei-osbeck.de

Homepage: kanzlei-osbeck.de



Zum ersten Mal durften die „ältesten“ Wölflinge mit zum Pfingstlager

Autorin/Foto: K. Dombrowsky

Unser diesjähriges Pfingstlager verbrachten wir auf dem Zeltplatz „Wildpark“ bei Groß-Gerau. Als es beim Aufbau zu regnen anfang, stellte sich heraus, dass das frisch imprägnierte Zelt für die Wölflinge undicht war. Also bauten wir kurzerhand noch zwei Kohten auf, damit unsere Wölflinge einen trockenen Schlafplatz hatten. Während zwei Mitarbeiter*innen sich ums Abendessen kümmerten, setzen sich alle ums Lagerfeuer und wärmten sich auf. Am Samstag starteten wir mit verschiedenen AGs wie Haargummis aus Wolle filzen, Paracord flechten, T-Shirts und Essgeschirrbeutel bemalen. Nachmittags wurde das altbewährte „Tassenspiel“ im Gelände gespielt. Abends fanden wir uns im Feuerschein zum Singen ein. Später machten sich die Älteren auf den Weg zu einer kleinen Lichtung, wo einige Pfadfinder*innen aus Haiger ihr Pfadfinderversprechen ablegten. Am Pfingstsonntag feierten wir bei Sonnenschein eine Andacht zum Thema „Heiliger Geist“, dessen Wehen wir durch kleine Windmühlen sichtbar machten.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, und die Kinder konnten die selbst gebauten Spielgeräte wie Schaukel und Klettergerüst ausprobieren. Andere versuchten sich im Gitarrenspiel oder faulenzten in der Sonne, bevor es an die Vorbereitungen für den Abschlussabend ging. Nach dem Grillen wurde mit Tschai, Stockbrot und Marshmallows ein gemütlicher Abend ums Lagerfeuer verbracht.

Zu Gast bei Gräfin Leopoldine Freizeit der Pfadfinder

Autorin: K. Dombrowsky

Am ersten Maiwochenende fuhren wir Wölflinge aus Nieder-Mörlen – das ist bei den Pfadfindern die jüngste Altersstufe – zum Freizeitheim Uhu bei Langenhain und folgten damit einer geheimnisvollen Einladung von „Gräfin Leopoldine“. Nach dem Abendessen erfuhren wir den Grund der Einladung: Am nächsten Abend sollte die Verlobung der Tochter Elisabeth mit dem Grafen Georg von UHU zu Langenhain gefeiert werden. Die Gräfin benötigte Hilfe, und direkt am anderen Morgen sollte es losgehen.

Wir bastelten Ritterhelme, nähten Kränze für die Burgfräulein, fertigten Wappen und Armbrüste aus Wäscheclammern an, bauten Dosenritter und knüpften Armbändchen. Am Nachmittag konnten bei einem Turnier Fertigkeiten im Bogenschießen, im Weitsprung über den Burggraben, im Minnesang und Hufeisenweitwurf unter Beweis gestellt werden. Als Graf Georg zu seiner Elisabeth durfte, trugen wir mit kleinen Darbietungen zum rauschenden Verlobungsfest und zur Freude der Gräfin bei. Abgerundet wurde der Abend mit kleinen Snacks – auf Lagerfeuer und Stockbrot mussten wir wetterbedingt leider verzichten. Am nächsten Morgen war die Freizeit schon vorbei, und die Kinder wurden von ihren Eltern vom UHU abgeholt.



Grüße aus der Kita an der Wilhelmskirche!

Autorin/Fotos: S. Teichmann-Krömer



Unser erster Gruppenraum wurde im laufenden Kitabetrieb nun komplett renoviert. Wir freuen uns über das frische Aussehen und den ersten Raum mit Schallschutz, der die Arbeitsatmosphäre wesentlich angenehmer werden lässt.

Unsere Vorschulkinder hatten vor kurzem ein Spezialevent in der Jugendkunstschule "Kunststück" in Bad Nauheim. Wir haben alle gestalteten Bilder bei uns im Flur der Kita ausgestellt. Hier ein kleiner Eindruck dazu.



Herzliche Grüße

Ihr Kita- Team aus dem Evangelischen Kneippkindergarten an der Wilhelmskirche

Anzeige

Steuern, Buchführung,
Testament, Nachlass,
Familienrecht ...

Viele Themen,
eine Kanzlei.



Hohenstein
Steuerberater · Rechtsanwalt

RENZEL SCHEFFLER SCHEIBE PartGmbH

Aliceplatz 1
61231 Bad Nauheim

Ihre Ansprechpartner für
Steuerberatung, Familien- und Erbrecht.

info@krs-hohenstein.de
06031/701609-0

Wir warten aber auf einen neuen
Himmel und eine **neue Erde** nach seiner
Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**
wohnt. "

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch NOVEMBER 2024

Freizeiteinrichtung „UHU“ 40+1 Jahr

Autorinnen/Fotos: A.-L. Hortien u. C. Mörlers

40+1: So viele Jahre gibt es den UHU schon in seiner jetzigen Gestalt. Das wurde am 29. Juni bei strahlendem Sonnenschein gebührend gefeiert. Es gab selbstgebackenen Kuchen und Kaffee, kalte Getränke und natürlich viele Geschichten zu diesem wirklich außergewöhnlichen Ort zu hören.

Seine Geschichte reicht weit zurück:

Die Ursprünge des Hauses gehen auf das Jahr 1929 zurück. Damals besaß die evangelische Kirchengemeinde Bad Nauheim auf dem Gelände des Reichenberg bei Langenhain eine kleine Jagdhütte für Jugendgruppen und Gemeindetreffen. Das jährliche Landheimfest mit Gottesdienst war ein Höhepunkt im Gemeindeleben. Schon längst vorher hatte diese Gegend im Volksmund den Namen „Uhu“.



Nach 1933 wurde immer wieder und auf unterschiedliche Weise von politischen Stellen und der Partei versucht, die Nutzung des Hauses zu verbieten. Das misslang, weil sich der Bad Nauheimer Kirchenvorstand, besonders Pfarrer Paul G. Schäfer,

sehr mutig dagegen wehrte. Am 29. Juli 1939 steckte eine Einheit der Hitler-Jugend das Haus in Brand. Der damalige Langenhainer Bürgermeister H. Gebhardt lehnte einen Wiederaufbau unter Hinweis auf die faschistische Weltanschauung strikt ab.

Jedoch konnten schon kurz nach dem Krieg wieder kleinere Freizeiten und Treffen auf dem „UHU“ stattfinden. Die Gemeinde und besonders die christlichen Pfadfinder Bad Nauheims ergriffen die Initiative, dort ein neues und größeres Jugendheim zu errichten.

So wurde am 1. Dezember 1957 der Landheim-Arbeitskreis der evangelischen Jugend Bad Nauheim e.V. gegründet. Erster Vorsitzender und treibende Kraft war der Arzt und Pfadfinder Dr. Friedrich Schnabel. 1968 stießen die evangelischen Dekanate Bad Vilbel, Butzbach und Friedberg dazu (heute Dekanat Wetterau), später auch das Dekanat Usingen und eine Reihe von Kirchengemeinden, so dass schließlich mit dem Bau begonnen wurde. Im Jahre 1973 konnte der erste Bauabschnitt eingeweiht werden, 1983 erfolgte die Einweihung der heutigen Einrichtung.

Inzwischen ist das Jugendheim UHU schon so etwas wie eine Rarität, denn es gibt in der Region nicht mehr viele Selbstversorgerhäuser wie den UHU. Das Kleinod von Langenhain-Ziegenberg ist auf jeden Fall einen Besuch wert! Auf die nächsten 40 Jahre zufriedener Gäste.





Neues aus dem KV

Autor: A. D. Angermann

Personalien

Ab dem 1. September betreut Pfrn. Meinecke eine Vikarin. Melissa Kaufmann wird zunächst allerdings ein Schulpraktikum absolvieren und deshalb erst zu Beginn des Jahres 2025 in unserer Gemeinde stärker sichtbar sein. Außerdem wurde Karl-Heinz Hilgert, der seine Tätigkeit im KV beendet hatte, gebührend verabschiedet.

Bestuhlung in der Dankeskirche

Nachdem wegen der Orgelbauarbeiten Bankreihen verschoben werden mussten, ergab sich die Frage, wie wir künftig die Bestuhlung in der Dankeskirche gestalten wollen. Der KV hat verabredet, versuchsweise die vorderen Bankreihen zu entfernen und in diesem Bereich der Kirche Stühle aufzustellen. Zwei Argumente sprechen dafür: Erstens wirken Stühle, die nicht streng hintereinander aufgestellt werden müssen, deutlich einladender und fördern das Gemeinschaftserleben eines Gottesdienstes. Zweitens können Stühle leicht entfernt werden, der Platz im vorderen Teil der Kirche kann dann zum Beispiel auch für Taize-Andachten genutzt werden. Wie die Bestuhlung endgültig aussehen soll, hängt auch von Ihrer Rückmeldung ab – sagen Sie uns also offen, wie Ihnen die Bestuhlung gefällt!

Unabhängig davon werden die Polster der bestehenden Bankreihen erneuert, was etwa 3.500 EUR kostet.

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:

Ev. Kirchengemeinde Bad Nauheim

IBAN DE09 5185 0079 0030 0016 21

BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)

Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Dekanatssynode

Nach dem Ausscheiden von Herrn Hilgert aus der Synode musste der frei gewordene Platz neu besetzt werden. Der KV wählte einstimmig Sabine Rühl als Vertreterin in die Dekanatssynode. Außer ihr sind Karin Hübner und Thomas Völker Mitglieder der Synode, die sich zweimal im Jahr trifft und für das Dekanat relevante Entscheidungen berät und beschließt.

Eröffnungsbilanz

Nachdem die Buchführung der Kirchengemeinden auf ein anderswo seit Jahrzehnten übliches System der doppelten Buchführung umgestellt wurde, hat die Regionalverwaltung nun die Eröffnungsbilanz unserer Gemeinde für das Jahr 2019 (sic) erstellt. Sie weist eine Bilanzsumme in Höhe von rund 10,5 Mio. Euro und ein Reinvermögen in Höhe von 6,7 Mio. Euro aus. Auf dieser Grundlage können nun fortlaufend die Jahresabschlüsse erstellt werden.

Dankeskirche bis Ende September geschlossen

Autor: A. Angermann

Wegen des Aufbaus der neuen Orgel muss die Dankeskirche voraussichtlich bis Ende September sowohl für Besucher als auch für alle Veranstaltungen geschlossen bleiben. Die sonntäglichen 10-Uhr-Gottesdienste finden in der Wilhelmskirche statt. Der Gottesdienst „1guteStundeGOTT“ am 1. September um 17 Uhr ist auf dem Gelände rund um die Dankeskirche geplant – bei regnerischem Wetter weichen wir auf die Wilhelmskirche aus. Sollte die Dankeskirche früher oder erst später wieder nutzbar sein, informieren wir auf unserer Homepage sowie über die Presse. Wir bitten um Verständnis für die Einschränkungen.

Besuch bei der Orgelbaufirma Klais in Bonn

Autor/Fotos: A. D. Angermann



Rund 20 Gemeindemitglieder besuchten Anfang Juli die Orgelbaufirma Klais, die seit mehr als 125 Jahren mitten in Bonn liegt. Es war beeindruckend zu sehen, wieviel Expertise die knapp 60 Beschäftigten dort in den verschiedensten Gewerken aufbringen, um aus einem Haufen Bretter (von höchster Holzqualität!) auf dem Werksgelände in vielen, vielen Arbeitsschritten eine Orgel zu bauen.

In zwei Gruppen wurden die interessiert Zuhörenden vom Werksleiter und einem Orgelbauer durch die einzelnen Manufakturräume geführt. Immer wieder zu sehen: Beschriftungen, die auf den Auftrag aus Bad Nauheim hinweisen. So stehen „unser“ Orgelpfeifen neben denen für den Passauer Dom und solchen für den neuen Konzertsaal des Westdeutschen Rundfunks.

Unsere Pfeifen von 1906, die zum Teil wiederverwendet werden, haben bereits neue Deckel bekommen.

Ein kleines Orgelmodell – typische Abschlussarbeit eines Azubis – hilft den Laien zu verstehen, wie eine Orgel überhaupt funktioniert und welche Teile für deren Bau benötigt werden.



Wir freuen uns, ab September das Ergebnis dieser Manufakturarbeit hier in Bad Nauheim Stück für Stück wachsen zu sehen!

Notizen aus dem Orgelbaukreis

Autorin: H. von Prosch



Weitere Spenden notwendig

Der Spendenstand ist auf 778.000 Euro angestiegen. Da die Nebenkosten bei solchen Vorhaben niemals komplett vorausberechnet werden können, fehlen noch zwischen 130.000 und 150.000 Euro. Also: Weiter fleißig spenden oder Patenschaften erwerben!

Online-Versteigerung

Kunstwerke und Kostbarkeiten, die bei der Benefizauktion am 15. Juni nicht versteigert wurden, können **zwischen dem 1. Oktober und dem 15. Dezember, 18 Uhr, online auf der Orgelhomepage** ersteigert werden. Sie sind dort eingestellt und werden aktualisiert. Wer zum Versteigerungsende den höchsten Preis geboten hat, erhält den Zuschlag. Wir weisen noch einmal auf den Haftungsausschluss bei Privatversteigerungen hin. Die Einnahmen kommen vollständig dem Orgelprojekt zugute.

Eine gute Tat

Gäste vom UHU werden in der Gemeinde aktiv

Autorin/Fotos: S.-L. Immanuel

Vor einigen Wochen kam eine E-Mail bei uns an: Hallo, wir sind eine Gruppe von Pfadfindern und wir sind in den Sommerferien auf dem UHU. An einem Tag wollen wir in den Ort runterkommen und helfen. Haben Sie was zu tun für uns?

Die Anfrage ging durch die Kirchenvorstände und in den Kindergarten - klar gibt es immer viel zu tun, aber man will die Jugendlichen ja nicht demotivierend und sie gleich zum Unkrautjäten schicken...

Also entstand die Idee, im Spielzimmer des Gemeindehauses in Langenhain-Ziegenberg die schon etwas in die Jahre gekommenen Möbel kindgerecht bunt zu anzumalen.

Es kamen an einem heißen Dienstagnachmittag also 13 jugendliche Pfadfinder mit Betreuerinnen und machten sich an die Arbeit. Es sind wunderschöne Kunstwerke entstanden!

Und wer hätte das gedacht: Für das lästige Unkrautjäten rund um die Kirche fanden sich sogar auch noch freiwillige Helfer und Helferinnen aus der Gruppe.



Wir haben uns mit Getränken und Eis bedankt und finden: Das war richtig Klasse!

Anzeige

DIAKONIESTATION
FRIEDBERG



Wir beraten Sie gerne!

**Ambulante Pflege
Betreuung
Beratung
Hauswirtschaft**

Diakoniestation Friedberg

Rico Krämer
Bahnhofspassage 10
61169 Friedberg

Tel.: 06031 4455
friedberg@gfde.de
friedberg.gfde.de



Einladung zum Erntedank-Gottesdienst

Autorin: C. Mörler

Am Sonntag, den 06.10.2024 findet unser traditioneller Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl um 14.00 Uhr in der ev. Kirche Langenhain- Ziegenberg statt.

Im Anschluss lädt der Kirchenvorstand zum gemeinsamen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen ins Gemeindehaus ein.

Einladung zum Mitwirken beim Krippenspiel

Autorin: C. Mörler

Hallo liebe Schulkinder,
in diesem Jahr haben wir wieder ein Krippenspiel an Heilig Abend geplant, bei dem alle Kinder ab dem 1. Schuljahr mitwirken können.

Damit wir genug Zeit zum Üben haben, ist das erste Treffen am:

Samstag, den 07.09.2024 um 10 Uhr im Gemeindehaus Langenhain- Ziegenberg.

Dort erfolgt die verbindliche Anmeldung, die Übungsstunden werden künftig samstags im Gemeindehaus stattfinden.

Wir freuen uns auf euch: Svenja und Carina

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:

Ev. Kirchengemeinde Langenhain-Ziegenberg

IBAN DE 46 5185 0079 0027 0613 70

BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)

Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!





Christuskirche „kurz & bündig“

Wir nehmen Abschied von...

... unserem ehemaligen Kirchenvorsteher und lang-jährigen Gemeindemitglied Hugo Knies, der am 25.05.2024 im Alter von 90 Jahren verstarb. Unser Mitgefühl gilt der Familie, unser Dank gebührt Hugo Knies für die segensreiche Unterstützung! Der Kirchenvorstand Nieder-Mörlen



Dorffest

Autorin/Foto: H. Thilo/N. Magraf

Welche Arbeit steht eigentlich hinter der fröhlichen Feier eines Dorffestes? Dieser Frage gingen die evangelische Pfarrerin Heike Thilo und ihr katholischer Kollege Tobias Roßbach im ökumenischen Gottesdienst zur Eröffnung des Nieder-Mörlers Dorffests auf den Grund. Denn dass man das Wochenende genießen, feiern und schlemmen kann, „fällt nicht einfach vom Himmel“, sondern ist ein wohl organisiertes Unterfangen, bei dem viele Menschen sich engagieren, zusammenarbeiten und sich aufeinander verlassen können.

So stellten die beiden noch einmal die Arbeit des Vereinsrings im Vorfeld und die der einzelnen beteiligten Vereine mit den einzelnen Ständen in den Mittelpunkt. Dass daneben auch das Gottvertrauen nicht fehlen sollte, wurde mit biblischen Lesungen und Geschichten ergänzt. So wurde der gelungene Gottesdienst Auftakt für ein gelungenes Dorffest. Am Stand der Christuskirche gab es wie immer Spießbratenbrötchen und Kaffee und Kuchen! Herzlichen Dank an alle Helfenden und Unterstützenden!

Herzliche Einladung zum/zur nächsten...

- **Ökumenischen Frauengesprächskreis:**
03.09. Kath. Pfarrzentrum,
Thema: Früchte des Geistes;
01.10. Ev. Christuskirche
Thema: Grenzen setzen -
ein Ja zu mir und meinen Ressourcen
05.11. Kath. Pfarrzentrum,
Thema: Stark werden in stürmischen Zeiten
- **Seniorenachmittag:**
Freitag, 13.09. um 15 Uhr, Ev. Christuskirche
- **Frühstück mit Segen von 0-99 Jahren**
22.09. um 10 Uhr, Ev. Christuskirche
- **Erntedankfest:**
06.10. um 10 Uhr, Feldscheune Möbs
- **Senioren-Plaudertreff:**
Freitag, 11.10. und
08.11.2024 um 15 Uhr, Anbau Christuskirche
- **Kindergottesdienst:**
27.10. um 10 Uhr, Christuskirche
- **1. Treffen Krippenspiel:**
09.11. um 9:30 Uhr, Christuskirche
- **Gemeindeversammlung:**
03.11. im Anschluss an den Gottesdienst
um 14 Uhr

Neues aus dem KV KV Nieder-Mörlen für eine Gesamtkirchengemeinde

Autorin: S. Tamborini-Schwalphenberg

Sinkende Mitgliederzahlen und weniger werdende Pfarrerrinnen und Pfarrer haben den Reformprozess „ekhn2030“ angestoßen. Es sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit das kirchliche Leben der Kirchengemeinden in den Nachbarschaftsräumen aktiv, kreativ, nachhaltig und gemeinsam weiterhin gestaltet werden kann.

Der Kirchenvorstand der Ev. Christuskirchengemeinde, die auf Grund der steigenden Zahl evangelischer Christinnen und Christen im Jahre 1977 ihre Eigenständigkeit erhalten hat, ist sich der Verantwortung gegenüber der eigenen Kirchengemeinde und den Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum sehr wohl bewusst, die die großen Veränderungen des ekhn2030-Prozesses mit sich bringen.

Gemeinsam haben sich die Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum auf den Weg gemacht und schon viel erreicht: Gemeinsame Homepage und Verwaltung, gemeindeübergreifende Konfirmandenarbeit, gemeinsames Verkündigungsteam, neue Gottesdienststrukturen, gemeinsames Gebäudemanagement, gemeinsamer Gemeinde-

brief „GemeindeLeben“ und Neuregelung der Bestattungen im gesamten Nachbarschaftsraum.

Für die weitere künftige gemeinsame Zusammenarbeit müssen die Kirchenvorstände nun bis spätestens Ende 2025 eine Organisationsform (Arbeitsgemeinschaft, Gesamtkirchengemeinde oder Fusion) finden, die dem Nachbarschaftsraum gemäß § 2d des Regionalgesetzes zu Grunde gelegt werden soll.

Mit den drei Organisationsformen hat sich der KV intensiv beschäftigt. Während einige Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums sich zu einer Teil-Fusion entschlossen haben, sieht der KV Nieder-Mörlen in der Gesamtkirchengemeinde die beste Rechtsform, um gemeinschaftlich zusammenzuarbeiten und dabei die Identität und Tradition der einzelnen Ortskirchengemeinden doch noch zum Ausdruck bringen zu können. D.h. die Kirchengemeinden bleiben als juristische Person bestehen, es erfolgt keine Auflösung der eigenen Kirchengemeinde, und im Rahmen der Gesamtkirchengemeinde kann eine Ortskirchenvertretung etabliert werden.

Er spricht daher erneut die Einladung an alle Kirchengemeinde im Nachbarschaftsraum Bad Nauheim/Ober-Mörlen aus, gemeinsam an einer genehmigungsfähigen Satzung für eine Gesamtkirchengemeinde zu arbeiten, mit dem Ziel, eine für alle Kirchengemeinden einvernehmliche Lösung zu finden. Der KV hofft, dass die anderen Kirchengemeinden diese Einladung annehmen.

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:

Ev. Christuskirchengemeinde Nieder-Mörlen

IBAN: DE48 5139 0000 0089 6696 00

BIC: VBMHDE5FXXX (Volksbank Mittelhessen)

Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:
Ev. Kirchengemeinde Ober-Mörlen
IBAN: DE27 5186 1806 0000 0074 47
BIC: GENODE51OBM (Volksbank Ober-Mörlen)
Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Gemeindefest in Ober-Mörlen

Autorin: S.-L. Immanuel

Am 15. September lädt die Kirchengemeinde Ober-Mörlen zu sich ein. Ein bisschen so wie in alten Zeiten soll es rund um die evangelische Kirche in der Nauheimer Strasse 18 nach einem Gottesdienst mit Gemeindeversammlung die Möglichkeit geben zu verweilen.

Das Vokalensemble Vocalicious wird auftreten, für Kinder gibt es ein Spiel- und Bastelangebot, und natürlich wird für das leibliche Wohl auch bestens gesorgt.

Wir freuen uns, wenn wir an diesem Tag aus der ganzen Region Besuch bekommen!

Angebote Ev. Familienzentrum OM

Autorin: H. Kröger-Koch

Die Angebote finden im Gemeindehaus Nauheimer Str. 18 in Ober-Mörlen statt. Die Angebote sind durch die Förderung des Landes Hessen kostenfrei.

Grashüpfer - Bewegungsangebot für Familien mit Kindern von 1,5 - 3 Jahre
Dienstags von 14 - 15.30 Uhr

Offenes Ohr
Dienstags von 10 - 12 Uhr (hinterer Eingang FZ)
Gesprächsangebot für herausfordernde Lebenssituationen. Die Beratung ist auch telefonisch mög-

lich: Frau Thomalla Telefon 0157-73710248
Dienstags 16.30 - 18 Uhr. Erstberatung kostenlos.

Kunst- und Kreativtreff für Erwachsene
Dienstags von 18.15 - 19.45 Uhr,

Spielkreis für Familien mit Kindern von 0 - 3 Jahre
Mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr

Digitale Medien erlernen für Senioren*innen
Mittwochs von 10 - 11.30 Uhr

Krabbelkreis in Langenhain-Ziegenberg GH
Donnerstags 10 Uhr

Kontakt: Heidrun Kroeger-Koch, Koordinatorin
Tel. 06031 – 1627 - 860 oder 0163-3706522
Mail: kroeger-koch@familienbildungwetterau.de

Anzeige



**STADTWERKE
BAD NAUHEIM**
Natürlich versorgt in die Zukunft.

Folgen Sie uns mit
gemeinsamen Werten
in eine nachhaltige
Zukunft:

- Wertschätzend
- Zuverlässig
- Miteinander
- Nachhaltig
- Zukunftsorientiert

www.stadtwerke-bad-nauheim.de

Aktuelle Angebote

Ev. Familienbildung Wetterau

Autorin: S. Biedenkapp

Mit allen Sinnen wachsen (Babys 12-36 Monate)
Bad Nauheim, Wilhelmskirche, ab dem 30. Oktober 8x jeweils mittwochs 10.15 – 11.15 Uhr

Förderung der Kinder mit ausgewählten Materialien, Bewegungsbaustellen, sensorischen Angeboten, Liedern und Fingerspielen. Die Kinder lernen, sich in einer Gruppe zurechtzufinden, Eltern haben einen Raum für den Austausch untereinander und mit der Kursleiterin.

Hatha-Yoga für Anfänger*innen
Bad Nauheim, Wilhelmskirche, ab dem 2. Oktober 8x jeweils mittwochs 17.30 – 19 Uhr

Speziell für Anfänger eine sanfte Einführung in die Grundlagen des Yoga. Jede Stunde widmet sich einem spezifischen Schwerpunkt.

Eutoniegymnastik nach Susanne Esche
Bad Nauheim, Wilhelmskirche, ab dem 2. Oktober 7x jeweils freitags 9.30 – 10.30 Uhr

Eutonieübungen laden dazu ein, sich in seinem Körperbewusstsein zu schulen und sich immer besser wahrzunehmen. Die Übungen im Stehen, Liegen und Sitzen sind einfach, aber sehr effektiv. Wissen aus alternativen Heilmethoden wie Fußreflexzonenmassage, energetische Heilbehandlungen und Meridiangymnastik fließen als Unterstützung mit ein.

Ausführliche Informationen hierzu und zu weiteren Kursen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.familienbildungwetterau.de



Neues aus dem KV

Autor: T. Emich

Fusion beschlossen

Es wurde an verschiedenen Stellen des Gemeindebriefes in den letzten beiden Ausgaben bereits thematisiert: Eine einheitliche Rechtsform für den Nachbarschaftsraum. In vielen gemeinsamen Sitzungen konkretisierten sich die Fusion und die Gesamtkirchengemeinde heraus. Beide Rechtsformen haben wir Ihnen bereits in der Gemeindeversammlung im letzten Jahr vorgestellt.

Im Nachbarschaftsraum konnten sich die beteiligten Kirchengemeinden nicht auf eine gemeinsame Rechtsform einigen. In einer gemeinsamen Sitzung der Gemeindevertreter im April wurde der Antrag gestellt, dass die fusionswilligen Kirchengemeinden doch fusionieren könnten. Diesem Antrag und dem entsprechenden Beschluss haben sich die Kirchenvorstände aus der Kernstadt, aus Ober-Mörlen, aus Steinfurth-Wisselsheim und aus unserer Kirchengemeinde angeschlossen. Ab dem 01.01.2025 wollen die vier Gemeinden einen einheitlichen Weg in einer einheitlichen Kirchengemeinde gehen. Näheres dazu erfahren Sie in der Gemeindeversammlung am 10. November nach dem Gottesdienst um 10 Uhr in Rödgen.

Beschluss Eröffnungsbilanz

Nach langer Vorbereitungszeit liegt uns und allen anderen Gemeinden im Nachbarschaftsraum die Eröffnungsbilanz unserer Jahresrechnung zum 01.01.2019 vor. Die Abteilungsleiterin Finanzen der Regionalverwaltung, Frau Trier-Katzenmeyer, stellte die Zahlen der einzelnen Bilanzpositionen den Vertretern der einzelnen Gemeinden aus dem Nachbar-

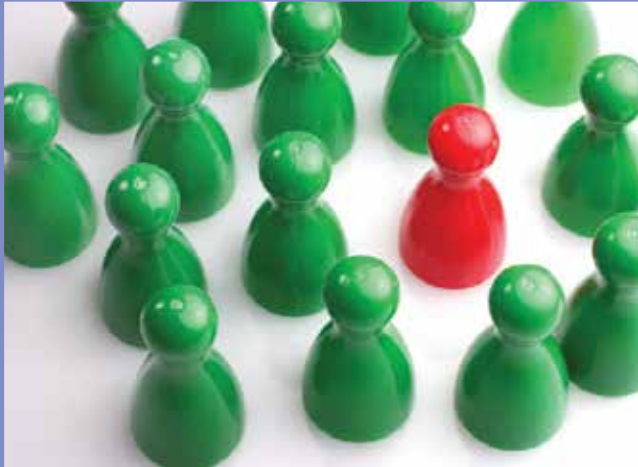
schaftsraum in einer Informationsveranstaltung vor. In unserer Kirchenvorstandssitzung im Juli wurde die Eröffnungsbilanz thematisiert und allen Mitgliedern des Kirchvorstandes dargelegt. Anschließend beschlossen die Verantwortlichen die Eröffnungsbilanz mit einer Gesamtsumme von 2.601.167,04 EUR. Die Erstellung der Jahresabschlüsse 2019 – 2023 wird nun hoffentlich in den nächsten Monaten folgen.

Herr von Bischoffshausen aus KV ausgeschieden

Ende Mai erklärte unser Kirchenvorstandsmitglied Alexander von Bischoffshausen seinen sofortigen Rücktritt aus dem Kirchenvorstand. Als Grund nannte er unterschiedliche Sichtweisen über denkbare Kompetenzen der fusionierten ehemaligen Kirchengemeinden. Der Kirchenvorstand nahm seine Entscheidung überrascht zur Kenntnis. In seiner über 14-jährigen Mitgliedschaft im Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde sah Herr von Bischoffshausen immer die Menschen und die Verkündigung von Gottes Wort im Zentrum des Handelns. Dafür sind wir ihm dankbar.

Verabschiedung Vikarin Dr. Vetter

Alle ihre Prüfungen zur Pfarrerin hat sie erfolgreich abgelegt. Nun hat sie auch ihr Vikariat in unserer Gemeinde zum 30.06.2024 erfolgreich beendet. Im Gottesdienst am Sonntag, dem 28. Juli, wurde Dr. Yasmin Vetter feierlich verabschiedet. Pfarrerin Wirth und Kirchenvorsteherin Kerstin Jung ließen noch einmal die zwei Jahre ihres Dienstes in unserer Gemeinde Revue passieren und gaben die eine oder andere Begebenheit preis, die vereinzelt die Gemeinde schmunzeln ließ. Mit einem großen Blumenstrauß und einem Präsent entließ Pfarrerin Wirth Yasmin Vetter in ihr zukünftiges Berufsleben. Gott möge immer bei dir sein, liebe Yasmin. Vielen Dank für alles.



Einladung

zur

Gemeindeversammlung

am Sonntag, dem 10.11.2024 nach dem Gottesdienst

im Gemeindezentrum in Rödgen

Themen:

Rechtsform im Nachbarschaftsraum
Gebäudeentwicklungsprozess

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:

Ev. Kirchengemeinden

Schwalheim-Rödgen

IBAN: DE04 5185 0079 0040 0041 57

BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)

Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Im Mai dieses Jahres ist unser ehemaliges Mitglied des Kirchenvorstandes

Wiltrud Reimer

*28.03.1940

†23.05.2024

im Alter von 84 Jahren von uns gegangen.

Frau Reimer war von 1986 bis 1992 Mitglied im Vorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Schwalheim-Rödgen. In dieser Zeit und darüber hinaus hat sie durch ihre Kreativität und ihre Handwerksarbeiten vielen Menschen in der Gemeinde eine Freude bereitet.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Stellvertretend für den Kirchenvorstand

Anne Wirth, Pfarrerin; Thomas Emich, Vorsitzender

Termine Seniorenkreis

Jeweils mittwochs um 15 Uhr

- 4. September: Gemeindezentrum Rödgen, „Was bedeuten Bänke für Sie?“
- 2. Oktober: Gemeindehaus Schwalheim, „Ernte“
- 6. November: Gemeindezentrum Rödgen, Vortrag NN
- 4. Dezember: Gemeindehaus Schwalheim, Adventlicher Nachmittag

Anzeige



Sanitätshaus

WINTER

Orthopädie- und Rehathechnik

Friedrichstraße 2 + 2a · 61231 Bad Nauheim · Telefon: (06032) 3 30 22
www.sanitaetshaus-winter.de



Aus dem Kirchenvorstand

Autorin: B. Hofmann

Rechtsform:

Im Nachbarschaftsraum herrscht weiterhin keine Einigung über die künftige Rechtsform. Die Mehrheit der Gemeinden hat inzwischen ihr Votum für eine Fusion abgegeben. Beachten Sie zu diesem Thema auch den Artikel im Regionalteil dieser Ausgabe.

Erntedankgottesdienst:

Der Erntedankgottesdienst für die ganze Region findet am 29.09.2024 um 10 Uhr in Steinfurth statt! Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Sophie-Lotte Immanuel gehalten. Die Konfis befinden sich an diesem Wochenende auf Konfifahrt, somit entfällt die übliche Haussammlung.

Vakanz:

Die Vakanz dauert an! Die Gottesdienste finden in Steinfurth und Wisselsheim wie gewohnt statt. Sie werden vom Pfarrteam und einigen Prädikanten gehalten. Seit Anfang Juni trifft sich eine Gruppe des Nachbarschafts-Konfijahrgangs 2024/25 alle sechs Wochen in Steinfurth. Unter der Leitung von Pfarrerin Brigitte Meinecke und Team bereiten sich die Jugendlichen auf ihre Konfirmation vor. Für unsere Gemeinde heißt das: Am 25. Mai 2025 finden zwei Konfirmationsgottesdienste in der Steinfurth Kirche statt.



Weihnachtspäckchen-sammlung 2024
Findet wieder Ende November statt!
Abgabetermine erst ab Sept./Okt. bekannt.

KARIN CLOTZ

*13.12.1951 † 26.05.2024

In großer Dankbarkeit und tiefem Respekt denken wir Karin. Für sie waren Glaube, Hoffnung und Liebe nicht nur Worte; sie lebte diese und gab sie gerne weiter. Ein besonders hilfsbereiter und gläubiger Mensch hat unsere Reihen verlassen. Ihr Rat, ihre Mitwirkung, Präsenz und Loyalität fehlen uns! Wir vertrauen sie den Händen Gottes an. Unsere guten Gedanken und Gebete gelten ihrer Familie.

Der Kirchenvorstand

Rosenfest 2024 - die Kirchengemeinde bedankt sich...

Autorin: B. Hofmann

- bei den Landfrauen Steinfurth für die wundervolle Gestaltung, das Schmücken der Rosenkirche.
- bei Giuliana Stöcker u. Bettina Bonarius für eine gute Planung im Vorfeld und die Organisation vor Ort.
- für eine reibungslose Bewirtung zum Rosenfest in der Pfarrscheune und im Rosencafé beim Internationalen Frauenfrühstücks-Treff und den Bezirkslandfrauen Friedberg.
- bei Dr. Waldemar Rossa und Bärbel Behrens für die Organisation der Rosenkirchenmusik - die Wort- u. Musikbeiträge der hochkarätigen Musiker*innen waren ein Genuss.
- bei Pfarrerin Brigitte Meinecke für den „rosigen“ Festgottesdienst am Sonntag.
- bei Martina Pungitore für ihr virtuoses Orgel- und Klavierspiel.
- bei Erhard Brunner für seine hörenswerten Gesangs- und Gitarrenbeiträge; erstmalig in Steinfurth!

- für die Unterstützung im Gottesdienst durch Thomas Emich und Marita Kanne vom KV Schwalheim, sowie
- bei Radio-Welle-West-Wetterau für die Übertragung des Gottesdienstes an Interessierte.
Der Kirchenvorstand

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:

Ev. Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim
IBAN: DE08 5185 0079 0027 1899 97
BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)
Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Frauenkreis

Montags, 15.30 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
Infos: G. Acker, Tel. 8 25 28, K. Odenweller Tel. 8 70 42

Termine:

09. September, 14. Oktober, 11. November



Gemeinsam essen, statt einsam essen!

Donnerstags, 12.00 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
Infos: K. Odenweller, Tel. 8 70 42

**Anmeldung/Abmeldung bis Samstag vor dem
Termin unbedingt erforderlich!**

Termine:

05.+19. September, 02. Oktober, 14+28. November



Spielenachmittag

Dienstags, 15.00 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
Infos: K. Odenweller 8 70 42

Termine:

24. September, 29. Oktober, 26. November



Jubelkonfirmation

Autor/Fotos: H. Acker

Am 02.06.2024 wurden in der Steinfurth Kirche Konfirmationsjubiläen gefeiert. In einem eindrucksvollen Gottesdienst sprach Pfarrerin Brigitte Meinecke allen Jubilaren den Segen für 60 Jahre (Diamantene), 65 Jahre (Eiserne), 70 Jahre (Gnaden) und 75 Jahre (Kronjuwelen) Konfirmation zu.





Veranstaltungen
von Frauen für Frauen



EVANGELISCHE
FRAUEN
FAMILIENBILDUNG WETTERAU

Angebote

**Butzbacher Frauen, die Geschichte schrieben
Ein Spaziergang durch die Stadt
mit Ulrike von Vormann**

Montag, 09.09.24, 17 Uhr

Start: am Marktplatzbrunnen in Butzbach

Dauer ca. 1,5 Stunden

Im Anschluss besteht die Möglichkeit,
gemeinsam einzukehren.

Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt.

Leitung: DFA-Team

Anmeldung bis 05.09.24 bei

Karola@odenweller.de, Tel. 06032 – 87 042

„Aktion Lucia – Licht gegen Brustkrebs“

Donnerstag, 10.10.24, 19 Uhr

Dankeskirche Bad Nauheim

Den Gottesdienst gestalten Frauen der „Frauen-
selbsthilfe nach Krebs“, Gruppe Bad Nauheim,
der Ev. Kirchengemeinde Bad Nauheim, des De-
kanatsfrauenausschusses (DFA) und
Pfrin. Anette Bill

Starke Frauen in der Bibel

Donnerstag, 14.11.24, 19 Uhr

Ev. Gemeindehaus Rödgen, Kirchstr. 8

Leitung: Britta Laubvogel und DFA-Team

Anmeldung bis 06.11.24 bei

Karola@odenweller.de, Tel. 06032 – 87 042

Angebote Ökumene

Autor: S. Nickel

14. September:

„Den Frieden suchen – Wege des Friedens gehen“
Ökumenischer Pilgerweg des Friedens von Langen-
hain-Ziegenberg nach Bad Nauheim (12 Kilometer)
Informationen: www.familienbildungwetterau.de
(Kursnummer X682K7)

27. September, 15-18 Uhr:

Indisch Kochen mit der Partnergemeinde in Amrits-
ar, Küche des Diakonischen Werks in Karben
Informationen: www.familienbildungwetterau.de
(Kursnummer X670K7)

27. September, 19 Uhr:

Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst, Katholische
Kirche Maria Himmelfahrt Nieder-Mörlen
Eine Aktion der Arbeitsgemeinschaft christl. Kirchen
in der Wetterau im Rahmen der Schöpfungszeit
2024 der ACK in Deutschland

7. November, 19.30 Uhr:

Gelingendes Leben – jüdische, christliche und
muslimische Sichtweisen
Erzählcafé Abraham, Wilhelmskirche Bad Nauheim
Nach dem Terrorüberfall der Hamas vom 07.10.23
ist der interreligiöse Dialog wichtiger denn je.

Anzeige

Tinnitus- und Stress-Therapie Beratung, Diagnose, Behandlung 	Tinnitus Therapie Center Bahnhofsallee 1 61231 Bad Nauheim Telefon: 06032-3491552 info@tinnitus-center.eu www.tinnitus-center.eu	BACH AKUSTIK Hörgerätefachgeschäft Hörschule  Bahnhofsallee 1 61231 Bad Nauheim Telefon: 06032-3491550 info@bach-akustik.de www.bach-akustik.de
---	--	---

Dankeskirche
Parkstraße/Ecke Kurstraße, 61231 Bad Nauheim

Gemeindezentrum Wilhelmskirche, Gemeindebüro
Wilhelmstr. 12, 61231 Bad Nauheim

Kirche Langenhain-Ziegenberg
Fauerbacher Str. 1, 61239 Ober-Mörlen

Gemeindehaus Langenhain-Ziegenberg
Fauerbacher Str. 2, 61239 Ober-Mörlen

Christuskirche Nieder-Mörlen
Frankfurter Str. 201, 61231 Bad Nauheim

Gustav-Adolf-Kirche Ober-Mörlen
Nauheimer Str. 18, 61239 Ober-Mörlen

Albert-Schweitzer-Gemeindehaus
Nauheimer Str. 18a, 61239 Ober-Mörlen

Kirche Schwalheim
Schwalheimer Hauptstr. 41, 61231 Bad Nauheim

Gemeindehaus Schwalheim
Lärchenweg 1, 61231 Bad Nauheim

Gemeindezentrum Rödgen
Kirchstraße 8, 61231 Bad Nauheim

Kirche Steinfurth
Steinfurth Hauptstr. 40, 61231 Bad Nauheim

Gemeindehaus Pfarrscheune Steinfurth
Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim

Kirche Wisselsheim
Im Kirchfeld 22a, 61231 Bad Nauheim

gemeindebuero@ev-kirche-bn.de

christuskirchengemeinde.nieder-moerlen@ekhn.de

Gemeindebuero@ev-kirche-lz.de

Gemeindebuero@ev-kirche-sw.de

Gemeindebuero@ev-kirche-sr.de

albert-schweitzer-kirchengemeinde.ober-moerlen@ekhn.de

IMPRESSUM

GemeindeLeben wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der evangelischen Kirchengemeinden in Bad Nauheim und Ober-Mörlen.
Gemeindebüro:
Wilhelmstraße 12, 61231 Bad Nauheim

Redaktion:
Arbeitsgemeinschaft der Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums Bad Nauheim / Ober-Mörlen.

Gedruckt wurde GemeindeLeben bei der Druckerei Petermann Bad Nauheim mit einer Auflage von 9.000 Exemplaren.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15.10.2024

Einfach heiraten

für Lang- und Kurzenschlossene

03.08.2024 Friedberg

Komm Schatz, jetzt!



Impressionen



Den Artikel zu der Aktion
„Einfach heiraten“ finden Sie
auf unserer Homepage:
[www. evangelisch-in-bad-nauheim.de](http://www.evangelisch-in-bad-nauheim.de)

